

Wälderlauf: Vo Mello bis ge Schoppennou beain i gloufa

Im Wald läuft's das Motto der Bregenzerwald-Laufgruppe könnte nicht zutreffender auf den Volkslauf von Mellauf nach Schoppennau passen! Und was da alles läuft, ist fenomenal und kaum zu beschreiben. Ein Spektakel für Spitzensportler wie auch für das "Volk" mit einem Erlebniswert, der seinesgleichen sucht.

Sonntag, 15. Juli 2012 - von Felix Benz

Der Autor hat sich wieder einmal die "Freiheit" genommen, einen Lauf nicht mit dem Ziel "schnell" zu laufen, sondern viel mehr die Ambiente eines Volkslaufes zu geniessen und ein paar schöne Eindrücke von der Strecke und Läuferinnen und Läufern mit der Fotokamera zu erfassen. Viel mehr als erhofft hat er davon bekommen. Seine Mila-Freunde standen natürlich im Mittelpunkt der Betrachtungen. Aber auch viele neue Freunde konnte er bei diesem Läuferfest kennenlernen, sei es vor dem Start in Mellau, auf den 13 Kilometern nach Schoppennau oder im dortigen Zielgelände sowie an der Läuferparty, die bis in die Nacht hinein dauerte.

2. Austragung und bereits Kult

Zuerst war das Lied von der Holsteinermusikbigband aus dem Bregenzerwald (siehe Titel dieses Berichts), dann wurde ein Hit daraus. Im vergangenen Jahr ist dann die erste Austragung der Wälder-Laufveranstaltung - vo Mello bis ge Schoppennou - entstanden. Ein Lauf für jedermann! Mann und Frau, alt und jung, die Bevölkerung des ganzen Bregenzerwaldes und weit darüber fühlte sich angesprochen und machte mit. Dass es sich um einen etwas anderen Lauf als die üblichen Rennen handelt, zeigt sich in verschiedenen Eigenheiten. So gibt es keine Altersklassen, sondern nur drei Leistungsgruppen bzw. Startblöcke, in welche sich jeder selber einteilen kann (Mit tau - Guat tau - Weh tau). Dabei sind auch sehr viele Gruppen, teilweise mit rustikalem Outfit. Alle starten gleichzeitig. Unterwegs gibt es die offiziellen Verpflegungsposten, aber auch "inoffizielle". Da wurde doch tatsächlich Bier angezapft und in einem Stadel wurde unter Volksmusikklängen sogar ein Schnäppli angeboten. Kuhglocken wurden geläutet und vieles mehr wurde den Läuferinnen und Läufern geboten. Es versteht sich von selbst, dass sich an neuralgischen Punkten der Strecke sehr viele Zuschauer ansammelten und für grandiose Stimmung sorgten. Und nach dem Lauf ging ein Läuferfest über verschiedene Partybühnen im Zentrum Schoppennau. Eindrücklich! Und jene, die Abends spät noch Bewegung suchten bzw. noch Energie verfügbar hatte, wagten sich aufs Tanzparkett.

Rolf, Markus und Helmut geben Vollgas

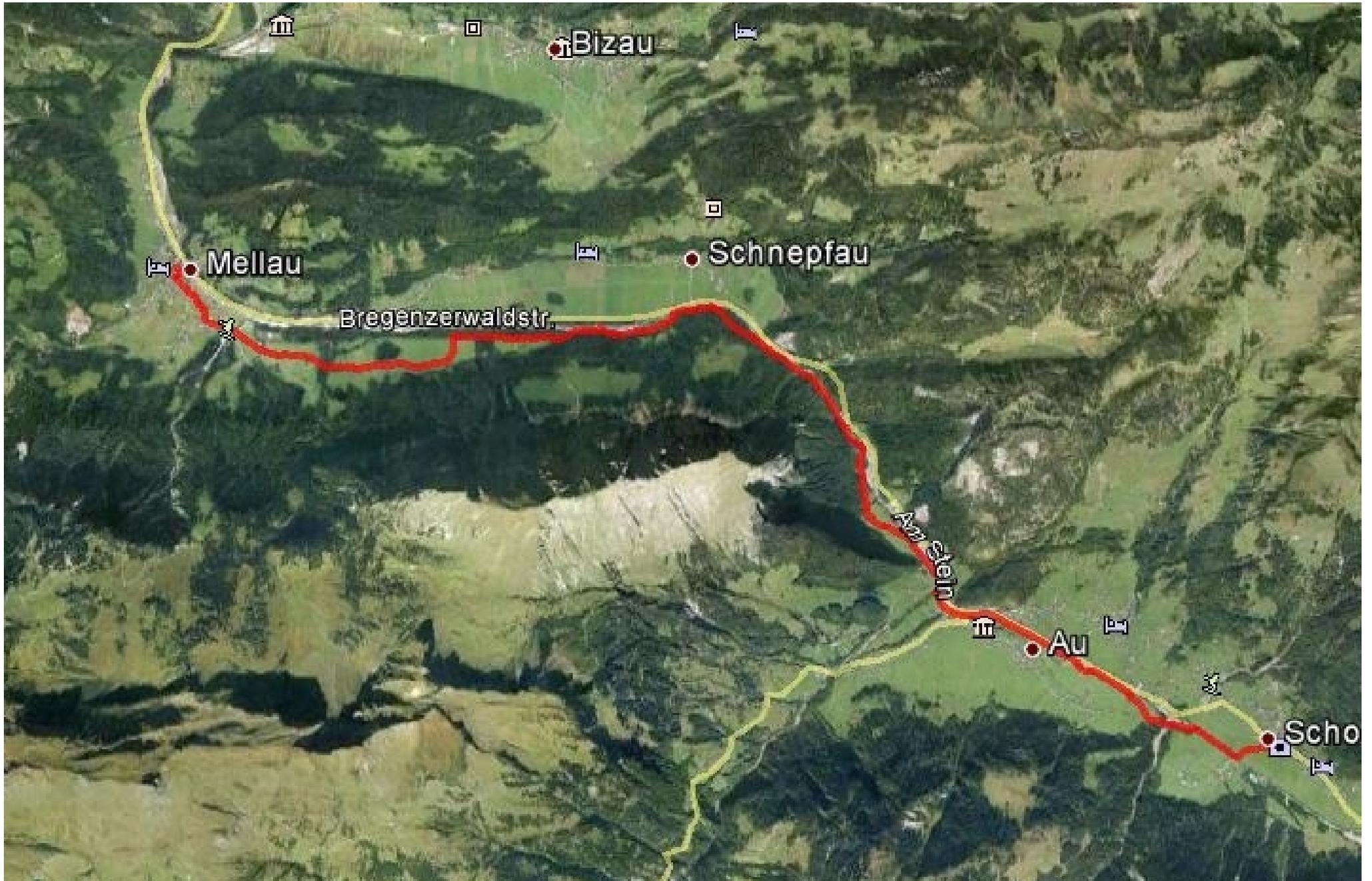
Der schnellste Mila auf der relativ flachen Strecke, sie besteht aus Strassen-, Wald- und Wiesenwegen, war Rolf Wälte. Nach 53:19 Minuten war er im Ziel, eineinhalb Minuten vor Markus Halter und gut drei Minuten vor Helmut Büchel. Den Tagessieg ging mit 47:53 bei besten äusseren Bedingungen an den Vorarlberger Peter Loacker. Felix Benz machte aufgrund seiner vielen Fotostopps eine Art Intervall-Training, erreichte das Ziel aber trotzdem noch recht früh. Wenig später kamen Heinz Brunner, Edith Lüchinger und Waldi Heeb in Schoppennau an. Zusammen mit Myriam Büchel rundeten sie die gute Mila-Bilanz am 2. Wälderlauf ab. Doch Minuten und Sekunden bzw. Ranglisten und Platzierungen haben bei diesem Erlebnislauf keine grosse Bedeutung, der Spass am Laufen stand bei den rund 1'500 Teilnehmern im Vordergrund.

Auch das ORF-Fernsehen hat vom Lauf berichtet. Hier der

<a href=

" <http://vorarlberg.orf.at/tv/stories/2541391/>">Link

Die Streckenkarte: 13 Km mit Start in Mellau und Ziel in Schoppernau



Schoppernau erwartet die Gäste



Startnummerausgabe



Busser transportierten die Läuferinnen und Läufer zu Start in Mellau



Markus und Heinz im Car



Rolf ist voller Elan vor dem Start



Einlaufen gehört für die Milas dazu



Bald gehts los



Die 8-köpfige Mila-Gruppe vor dem Start



Myriam wird begleitet von Silvia



Im Wald läuft's und wer da alles gelaufen ist ...



.... ein Bergsteiger in Ausrüstung



Die Wälder-Jugend war auch dabei



Und selbstverständlich die Feuerwehr - immer bereit zum Löschen



Fast wie in einer Modeschau. Sie nahmen es gemütlich und reichten sich in Startblock "Mit tau" ein.



Das ORF berichtete live vom Walderlauf



Aufnahmen kurz vor dem Start



Über 18.500 Teilnehmer warten auf den Start



Rolf in der ersten Reihe



Noch eine Welle; und dann geht's los



Ab geht die Walderpost



Der Start ist erfolgt, Rolf und Markus sind schon vorbei



Es folgt Helmut, auch ihm gelingt ein ausgezeichneter Wettkampf



Im Mittelfeld, viele kleinere und grössere Gruppen



Grosse Zuschauermengen waren von den Leistungen begeistert



Das rote Mila-Kleeblatt Waldi, Edith und Heinz noch beisammen



Hinaus ins Grüne Richtung Au und Schoppernau



Spezialverpflegung "Hopfentee"



Felix benützt dieses aussergewöhnliche Station! - Prost



Auch die "normalen" Getränke gab es, alle drei Kilometer.



Immer wieder standen viele Zuschauer an der Strecke und gabern Applaus



Auch Fredy gehörte dazu und erwartete die Milas



Super Stimmung dank Glockengeläut



Die Laufstrecke der Bregenzer Aach entlang



Dann gings durch einen Stadel, wieder mit spezieller Getränkeausgabe und Musik



Sogar ein Schnäppli wurde da offeriert



Auch hier blieb noch Zeit für eine Fotoaufnahme



Alle 500 Meter wurde über die gelaufene Distanz informiert



Das Dorf Au im Blickfeld



Erneut viele Zuschauer bei der Verpflegung



Eine leichte Steigung bei der Kirche Au



Die Zuschauer grüssen von der Brücke



Der Fluss wurde an dieser Stelle nach einer Überschwemmung verbaut



Die Feuerwehr übernahm die Streckensicherung und die richtige Einweisung - Danke an dieser Stelle allen Helfern.



Der letzte Kilometer beginnt



Fantastische Stimmung beim Zieleinlauf in Schoppernau



Die letzten Meter



Der vorletzte Zielbogen



jetzt ins Ziel, leider schon fertig lustig!



Die Auszeichnung für alle Finisher wird umgehängt



Helmut im Ziel



Edith auf den letzten Metern



Getränk buffet nach dem Ziel



Auch Bananen und Äpfel gabs zur genüge



Im Ziel: Heinz flankiert von Edith und Waldi



Dann gabs viel zu erzählen oder zu erklären



Felix lernte bei seinem Stopp and Go - Lauf Andrea kennen



Auch Robert und Manuela von den Rentieren Dornbirn waren dabei



Heinz und Markus stärken sich im Festzelt



Die Geschehnisse von der Festhalle wurde auch ins Festzelt übertragen



Die schnellsten des Tages: Peter Loacker und Sandra Urach



Die Finisher-Auszeichnung



2. SPARKASSE

WÄLDERLAUF

vo Melg bis ge Schoppomoul

14.07.2012

